



Architektenkammer  
Niedersachsen

**BEISPIELBEKANNTMACHUNG  
OFFENER STÄDTEBAULICHER WETTBEWERB  
ÖFFENTLICHER AUSLOBER  
UNTER DEM VGV-SCHWELLENWERT**

**Anlage 2.9 der Architektenkammer Niedersachsen zur RPW 2013**

Stand: 10/2017

## BEISPIEL EINER

### BEKANNTMACHUNG

#### ÜBER DIE AUSLOBUNG DES OFFENEN STÄDTEBAULICHEN WETTBEWERBS „ENTWICKLUNG DES ..-KASERNEN-AREALS“ AUF GRUNDLAGE DER „RICHTLINIE FÜR PLANUNGSWETTBEWERBE“ (RPW 2013)

- Ausloberin:** Stadt Musterstadt  
..... (Straße)  
..... (Ort)  
..... (Tel.)  
..... (Fax)  
..... (Mail)
- Aufgabe:** Die Ausloberin beabsichtigt, die ehemalige ...-Kaserne als Liegenschaft für Wohn- und Gewerbenutzung zu entwickeln. Durch den Wettbewerb sollen ..... (Zweck der Auslobung).
- Wettbewerbsart:** Offener Wettbewerb gemäß RPW 2013
- Zulassungsbereich:** EWR-Staaten sowie Mitgliedsstaaten des WTO-Dienstleistungsabkommens
- Teilnahmeberechtigung:** Natürliche Personen, die am Tage der Auslobung
- zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt oder Stadtplanerberechtigt sind und Mitglied einer Architektenkammer in Deutschland sind oder
  - die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt oder Stadtplaner nach § 13 NArchG (auswärtiger Architekt) und Geschäfts-sitz/Wohnsitz im Zulassungsbereich haben oder
  - zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt oder Stadtplaner nach dem Recht des jeweiligen Heimatstaates berechtigt und im Zulassungsbereich ansässig sind; ist die Berufsbezeichnung dort gesetzlich nicht geregelt, bestimmen sich die fachlichen Anforderungen nach der einschlägigen EU-Richtlinie.
- Juristische Personen, die am Tage der Auslobung:
- ihren Geschäftssitz im Zulassungsbereich haben und
  - einen satzungsgemäßen Geschäftszweck haben, zu dem der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen gehören und
  - einen bevollmächtigten Vertreter der Gesellschaft und einen Verfasser der Wettbewerbsarbeit haben, die die fachlichen Anforderungen, die an natürliche Personen gestellt sind, erfüllen.

Bei Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften sowie Mitarbeiter, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt waren, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge.

Landschaftsarchitekten sind in Bewerbergemeinschaften mit Architekten oder Stadtplanern teilnahmeberechtigt. Die Teilnahmebedingungen für Architekten gelten sinngemäß.

**Beurteilungskriterien:**

Formalleistungen  
Städtebauliches Konzept  
Freiflächenkonzept  
Verkehrskonzept  
Wirtschaftlichkeit

**Preisgericht:**

.....

**Wettbewerbssumme:**

Es werden insgesamt ..... € zzgl. Mwst. ausgelobt.

1. Preis .....

2. Preis .....

3. Preis .....

4. Preis .....

Anerkennungen .....

**Umfang der weiteren**

**Bearbeitung:**

Planungsleistungen gem. § 19/ 21 LPH 1-2 HOAI

**Unterlagen/ Schutzgebühren:**

Unter den o.g. Kontaktdaten können bis zum .... (2 Wochen nach Veröffentlichung) die vollständigen Wettbewerbsunterlagen angefordert werden. Der Anforderung ist ein Verrechnungsscheck über den Betrag der Schutzgebühr in Höhe von .... beizufügen. Anforderungen gelten als rechtzeitig eingereicht, wenn durch Poststempel oder anderen geeigneten Nachweis die Absendung zum o. g. Termin belegt ist. Mit der Auslobung wird die Verfassererklärung versandt. Nur das ausgefüllte Original der Verfassererklärung berechtigt zur Abgabe einer Arbeit. Die Schutzgebühr wird zurückerstattet, wenn die Wettbewerbsunterlagen bis zum ... unversehrt zurückgesandt werden oder eine beurteilungsfähige Wettbewerbsarbeit eingereicht wird.

**Termine:**

- Ausgabe der Wettbewerbsarbeiten ab .....
- Einsendeschluss für die Anforderung von Unterlagen bis .....
- Einsendeschluss schriftliche Rückfragen bis .....
- Kolloquium .....
- Abgabe der Arbeiten bis .....
- Abgabe Modell bis .....
- Preisgericht .....